
Persistenter Identifier:	1589266706646_14
Titel:	Beschreibung des Oberamts Tettngang
Ort:	Stuttgart
Maße:	IX, 929 S., [24] Bl.
Datierung:	1915
Signatur:	1G 2245
Strukturtyp:	volume
Lizenz:	https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1589266706646_14/1/
Abschnitt:	Einleitung
Autor:	Gradmann, Robert
Strukturtyp:	chapter
Lizenz:	https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1589266706646_14/15/LOG_0009/

Allgemeiner Teil.

Einleitung.

Lage, Größe, Grenzen. Literatur.

Von Robert Gradmann.

Als Fortsetzung des Oberrheintals legt sich der Bodensee vom Fuß der Borarlberger und Appenzeller Alpen in nordwestlicher Richtung quer fast durch die ganze Breite des Alpenvorlands, das deutsche Alpenvorland vom schweizerischen scheidend, eine natürliche Grenze ersten Ranges. Zu den Uferstaaten der deutschen Seite gehört auch das Königreich Württemberg. Sein Anteil umfaßt vom nördlichen Ufer des Hauptbeckens ziemlich genau die Mitte, bezeichnet durch die Mündungen von Argen, Schuffen, Rotach und Lipbach, in einer Erstreckung von etwa 23 km, nicht ganz die Hälfte des gesamten Nordufers.

Der ganze an den Bodensee anschließende Streifen Württembergs, landeinwärts in einer Breite von 10 bis 15 km, und damit der südlichste Abschnitt des Landes überhaupt bildet den Oberamtsbezirk Tettmang, mit einem Flächeninhalt von 273,53 qkm und 29404 Einwohnern (1. Dez. 1910). Unter den 64 Oberämtern des Landes steht der Bezirk Tettmang der Fläche nach an 37., nach der Einwohnerzahl an 33. Stelle (Durchschnittsgröße eines Oberamtsbezirks: 304,7 qkm mit 38087 Einwohnern).

Die Grenzen des Oberamts decken sich so nach drei Seiten mit den Landesgrenzen und sind die denkbar buntesten. Der Bezirk grenzt nach Westen an das Großherzogtum Baden, nach Osten an das Königreich Bayern und die preussische Exklave Achberg, nach Süden an den Bodensee und dadurch mittelbar auch an die Schweiz und Österreich; nur gegen Norden und zum Teil auch noch gegen Osten schließt sich württembergisches Gebiet an, die Oberämter Ravensburg und Wangen, aber auch die badischen Exklaven Tepsenhard und Adelskreute.

Dem Königreich Württemberg steht auch ein gewisser Anteil an der Fläche des Bodensees zu¹⁾. Dieser Anteil kann aber nicht mehr wohl zum Oberamtsbezirk Tettmang gerechnet werden, und eine eingehende

1) Über die Rechtsverhältnisse des Bodensees s. u.

Behandlung des Sees in Beziehung auf geologische, morphologische, hydrographische, klimatische Verhältnisse, Pflanzen- und Tierwelt wäre im Rahmen dieser Oberamtsbeschreibung weder angebracht noch überhaupt möglich. Überdies ist an guten Monographien über den Bodensee kein Mangel. Eine Hervorhebung der bedeutendsten Punkte in der geographischen Übersicht (Abschnitt VII) dürfte daher für die gegenwärtigen Zwecke genügen.

Von allgemeinen Quellen zur Kenntnis des Bezirks kommen in Betracht

a) Karten: Flurkarte des Königreichs Württemberg 1:2500 (Katasterkarte, aufgenommen 1819—26 und von Zeit zu Zeit erneuert). — Neue topographische Karte des Königreichs Württemberg (Höhenkurvenkarte) 1:25 000. Hrsg. von dem Kgl. Statist. Landesamt. Bl. 174. Oberteuringen (1907), 175. Ravensburg (1908), 179. Friedrichshafen (1892, 2. Ausg. 1905 und (mit Nachträgen) 1913), 180. Tettmang (1893), 181. Neutirch (1895), 184. Langenargen (1893) — Topographischer Atlas des Königreichs Württemberg 1:50 000. Hrsg. von dem Kgl. Statist. Landesamt, Bl. 50. Wilhelmshörsdorf, 51. Ravensburg, 53. Friedrichshafen, 54. Tettmang. — Bodenseekarte 1:50 000, hrsg. von der Vollzugskommission zur Herstellung einer Bodenseekarte, bearb. im Eidgen. Topogr. Bureau in Bern [1896]. — Karte des Deutschen Reichs 1:100 000, Bl. 647. Ravensburg, 660. Lindau. — Umgebungskarte von Friedrichshafen 1913. — Erweiterte Generalkarte der Schwäbischen Alb 1:150 000. Hrsg. vom Kgl. Württ. Statist. Landesamt. Bl. Ravensburg (1905). — Generalkarte des Königr. Württemberg 1:200 000. Hrsg. vom Kgl. Statist. Landesamt Bl. VI. Ravensburg. — Karte des Bodensees mit Umgebung 1:200 000 (Umdruck der vorigen Karte).

b) Beschreibungen: Joachim von Watt (Badianus), Von dem Oberbodensee (Deutsche histor. Schriften, hrsg. von Ernst Gröninger, Bd. 2, 1877, S. 431). — [David Hünlin] Beschreibung des Bodensees 1783. — G. L. Hartmann, Versuch einer Beschreibung des Bodensees 1795. 2. Aufl. 1808. — Gustav Schwab, Der Bodensee 1827. — Beschreibung des Oberamts Tettmang. Hrsg. von Memminger 1838. — Das Königreich Württemberg. Eine Beschreibung nach Kreisen, Oberämtern und Gemeinden. Hrsg. von dem Kgl. Statist. Landesamt. Bd. 4 Donaufreis 1907, S. 471—517: Oberamt Tettmang.

Reisefandbücher sind hier nicht berücksichtigt. Die weitere Literatur wird bei den einzelnen Abschnitten Erwähnung finden. Nur die „Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung“ (42 Hefte; zit. „Bodensee“), die auch viele Beiträge zur Geographie des Bodensees und seiner Umgebung enthalten, seien schon hier genannt.